

Ahle engagiert sich sozial

Malermeister gewinnt im Bundeswettbewerb „Freiheit und Verantwortung“



Dieter Philipp, ehemaliger Präsident des Zentralverbandes des Deutschen Handwerks, Lena Strothmann, Präsidentin der Handwerkskammer Ostwestfalen-Lippe zu Bielefeld, Malermeister Dietmar Ahle sowie Josef Tack, Hauptgeschäftsführer der Kreishandwerkerschaft Paderborn.

Foto: RWGV

Berlin/Paderborn/Bielefeld (Mü). Der mittelständische Unternehmer Dietmar Ahle (Paderborn) hat den Hauptpreis des bundesweiten Wettbewerbs „Freiheit und Verantwortung“ gewonnen. Die Auszeichnung für sein Projekt: „Farbenkult - Kunst am Bau“ erhielt Ahle in Berlin aus den Händen des Präsidenten des Bundesrates und Ministerpräsidenten des Landes Brandenburg, Matthias Platzeck.

Malermeister Ahle hat in seinem Projekt den eigentlichen Kunstwert der Graffiti-Szene herausgearbeitet und von einem Expertenkreis begutachten lassen. Die Kri-

minalisierung des Graffiti sei bekannt, meinte die Jury; die „dahinter stehenden Menschen“ blieben jedoch oft verborgen.

Im Sommer 2000 hatten drei junge „Undergroundkünstler“ den Auftrag erhalten, in der Rathaus-Passage in Paderborn ein Wandbild zu gestalten. Nach der Fertigstellung hat sich bei einem der Künstler, Oliver Kray, eine „Karriere im legalen Bereich“ entwickelt. Kray realisiert seither Graffiti-Projekte mit Jugendlichen, wie die Bemalung einer 50 Meter langen Klostermauer mit dem Thema „Jugend gegen Rechts“. Das Vorhaben hat bereits Wirkung gezeigt: Illegale

Graffitis sind aus dem Stadtbild von Paderborn weitgehend verschwunden.

Seit vier Jahren zeichnet die von den vier Spitzenverbänden der Wirtschaft und der WirtschaftsWoche gegründete „Initiative Freiheit und Verantwortung“ kleine, mittlere und große Unternehmen aus. Gesucht werden Betriebe, die sich durch herausragendes, nachahmenswertes und nachhaltiges gesellschaftliches Engagement hervortun.

Die Initiative von BDA, BDI, DIHK und ZDH steht unter der Schirmherrschaft von Bundespräsident Horst Köhler.